

## **Presseerklärung**

### **Deutscher Richterbund – NRW – fordert den Ministerpräsidenten auf, Wort zu halten.**

Am 14.11.2007 hat Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers im Landtag in seiner Regierungserklärung die Behauptung aufgestellt, er hätte seine Wahlversprechen gehalten. Jedenfalls bezogen auf die Justiz droht nun für 2008 ein Bruch des Wahlversprechens. Noch in der Opposition hat die CDU in ihren Bochumer Beschlüssen zur Landtagswahl vom März 2005 erklärt: *„Der Abbau der Richter- und Staatsanwaltsstellen wird sofort gestoppt“*.

Tatsächlich will die Regierung nun aber genau die Stellen abbauen, deren Erhalt sie zuvor versprochen hatte. Im Jahr 2008 sollen 78 Richter- Staatsanwaltsstellen gestrichen werden. Insgesamt sollen in der Justiz über 1000 Stellen gestrichen werden. Hierdurch wird die Justiz gegenüber anderen Bereichen – etwa Schule und Polizei – krass benachteiligt. Der Deutsche Richterbund – NRW – sieht durch diese Planungen sowohl die Funktionsfähigkeit der Justiz als auch die Glaubwürdigkeit der Politik gefährdet.

Der Geschäftsführer des DRB – NRW – Richter am Amtsgericht Christian Friehoff hierzu: „Es kann nicht richtig sein, dass glasklare Wahlzusagen nicht eingehalten werden, die Politik aber das Gegenteil verkündet. Dies untergräbt das Vertrauen der Bürger in die Politik. Wir fordern den Ministerpräsidenten deshalb noch einmal auf, Wort zu halten und die Stellenstreichungen in der Justiz sofort zu beenden.“

Der Deutsche Richterbund hatte mit dieser Forderung bereits am 11.10.2007 zu einer Demonstration in Düsseldorf aufgerufen, an der 1.300 Richter und Staatsanwälte des Landes teilnahmen und diese Kritik unterstützten. Bei dieser Demonstration handelte es sich um die größte Protestkundgebung von Richtern und Staatsanwälten der deutschen Nachkriegsgeschichte.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an RAG Christian Friehoff 0173 - 251 90 32.

*Der Deutsche Richterbund - Landesverband Nordrhein-Westfalen – ist mit 2.880 Mitgliedern bei ca. 5.400 Richtern und Staatsanwälten im Land Nordrhein-Westfalen deren größter Berufsverband.*